

Presseinformation

7. Mai 2020 / 2 Seiten

Förderung der Deutschen Leberstiftung für klinische Projekte und Studien ausgeschrieben

Die Deutsche Leberstiftung fördert mit ihrem Freistellungs-Stipendium klinische Studien oder klinische Projekte im Bereich der Hepatologie. Bewerbungen um dieses Stipendium sind ab sofort bis zum 1. Oktober 2020 möglich.

Um die Initiierung und Planung von hepatologischen klinischen Studien und Projekten zu fördern, schreibt die Deutsche Leberstiftung auch in diesem Jahr ein Freistellungs-Stipendium aus. Das Stipendium bietet eine Unterstützung für die Planung oder Vorbereitung von Investigator Initiated Trials, Analysepläne von Kohortenstudien oder ähnlichem. Idealerweise soll diese Planung in Zusammenarbeit mit etablierten Studieneinheiten/-strukturen geschehen.

Das Freistellungs-Stipendium wird eingesetzt, um die Freistellung für die Projekt- bzw. Studienplanung zu finanzieren. Die Stiftung übernimmt die entsprechenden Personalkosten für bis zu drei Monate. In dieser Zeit ist der Stipendiat freigestellt und kann eine klinische Studie oder ein klinisches Projekt vorbereiten. Das Stipendium ist nicht übertragbar. Es muss vom Antragsteller für das im Antrag genannte Projekt verwendet werden.

Einsendeschluss für die Anträge auf das Freistellungs-Stipendium ist der 1. Oktober 2020. Die Begutachtung erfolgt durch ein unabhängiges Gutachterkomitee. Dessen Mitglieder sind Privatdozent Dr. Münewer Demir aus Berlin; Professor Dr. Verena Keitel-Anselmino aus Düsseldorf und Professor Dr. Jens U. Marquardt aus Lübeck. Es kann ein Stipendiat gefördert werden. Die Förderhöhe beträgt maximal 20.000,- Euro.

Der mit einer Freistellung geförderte Stipendiat wird auf der 37. Jahrestagung der GASL (German Association for the Study of the Liver) in Münster (29./30. Januar 2021) bekannt gegeben.

„Neben der Tätigkeit in der Klinik ist die Vorbereitung von klinischen Studien oder Projekten kaum zu leisten. Unsere Freistellungs-Stipendien schaffen daher die Möglichkeit, sich drei Monate von seiner Arbeit freistellen zu lassen und sich so auf das klinische Projekt zu konzentrieren und es voranzubringen. Für die Verbesserung der Patientenversorgung sind gerade klinische Projekte elementar“, erläutert Prof. Dr. Michael P. Manns, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leberstiftung, die Bedeutung der Stipendien.

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular gibt es unter www.deutsche-leberstiftung.de/foerderung oder in der Geschäftsstelle der Deutschen Leberstiftung, Telefon 0511 – 532 6819.

Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung und eigene wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige sowie für Ärzte und Apotheker in medizinischen Fragen. Weitere Informationen zur Stiftung unter www.deutsche-leberstiftung.de. Auf der Website finden Sie unter anderem umfangreiche Informationen sowie Bildmaterial für Betroffene, Interessierte, Angehörige der Fachkreise und Medienvertreter.



BUCHTIPP: „Das Leber-Buch“ der Deutschen Leberstiftung informiert umfassend und allgemeinverständlich über die Leber, Lebererkrankungen, ihre Diagnosen und Therapien – jetzt in dritter, aktualisierter und erweiterter Auflage! „Das Leber-Buch“ ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-89993-899-9, € 16,99.
Weitere Informationen: www.deutsche-leberstiftung.de/Leber-Buch.

Kontakt

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | presse@deutsche-leberstiftung.de